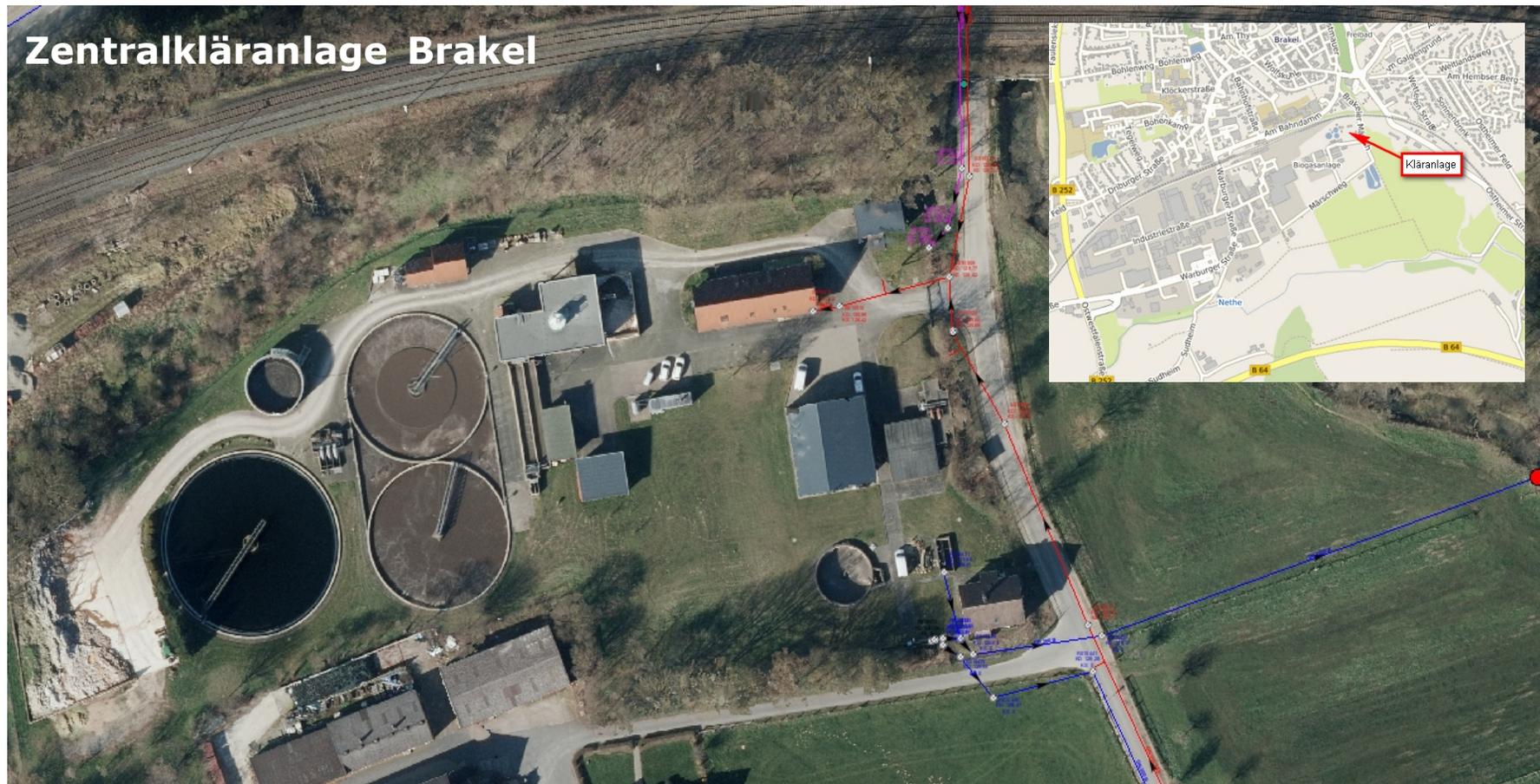


# Willkommen auf der Kläranlage Brakel



Zentralkläranlage Brakel



## **Das Abwasserwerk wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Brakel geführt.**



### **Personal in der Verwaltung:**

2 Ingenieure

2 Verwaltungsmitarbeiter

(die gleichzeitig für das Wasserwerk, die Gewässerunterhaltung und den Hochwasserschutz in Brakel verantwortlich sind)

### **Betriebspersonal auf der Kläranlage:**

6,5 Beschäftigte

(rund um die Uhr ist ein Bereitschaftsdienst gewährleistet)

Drei 2er Teams, coronabedingt arbeitet das Team für die Netzunterhaltung aktuell von der Kläranlage Bellersen aus.

**Ø Jahresumsatz :** rd. 2,5 Mio. €



## **Das Versorgungsgebiet umfasst:**

- die Kernstadt Brakel und die 14 Ortsteile  
Hembsen, Beller, Erkeln, Bellersen,  
Bökendorf, Frohnhausen, Auenhausen, Rheder,  
Hampenhausen, Siddessen, Istrup, Riesel  
leiten das Abwasser zu den drei Kläranlagen  
Gehrden und Schmechten fördern es über Pumpwerke  
zur Nachbargemeinde Bad Driburg (Kläranlage Herste)
- insgesamt 16.217 Einwohnern, (Hauptwohnsitz, Stand 31.12.2019)  
von denen 15.839 an die zentrale Abwasseranlage  
angeschlossen sind (Anschlussgrad 97,7 %)
- rd. 4.600 Hausanschlüsse
- 105 Kleinkläranlagen bzw. abflusslose Gruben

**Kläranlagen:**

**Ausbaugrößen**

**Jahresschmutz-  
wassermenge**

Zentralkläranlage Brakel

22.000 EW

rd. 1.100.000 m<sup>3</sup>

Kläranlage Hembsen\*

4.000 EW

rd. 90.000 m<sup>3</sup>

Kläranlage Bellersen\*

2.500 EW

rd. 190.000 m<sup>3</sup>

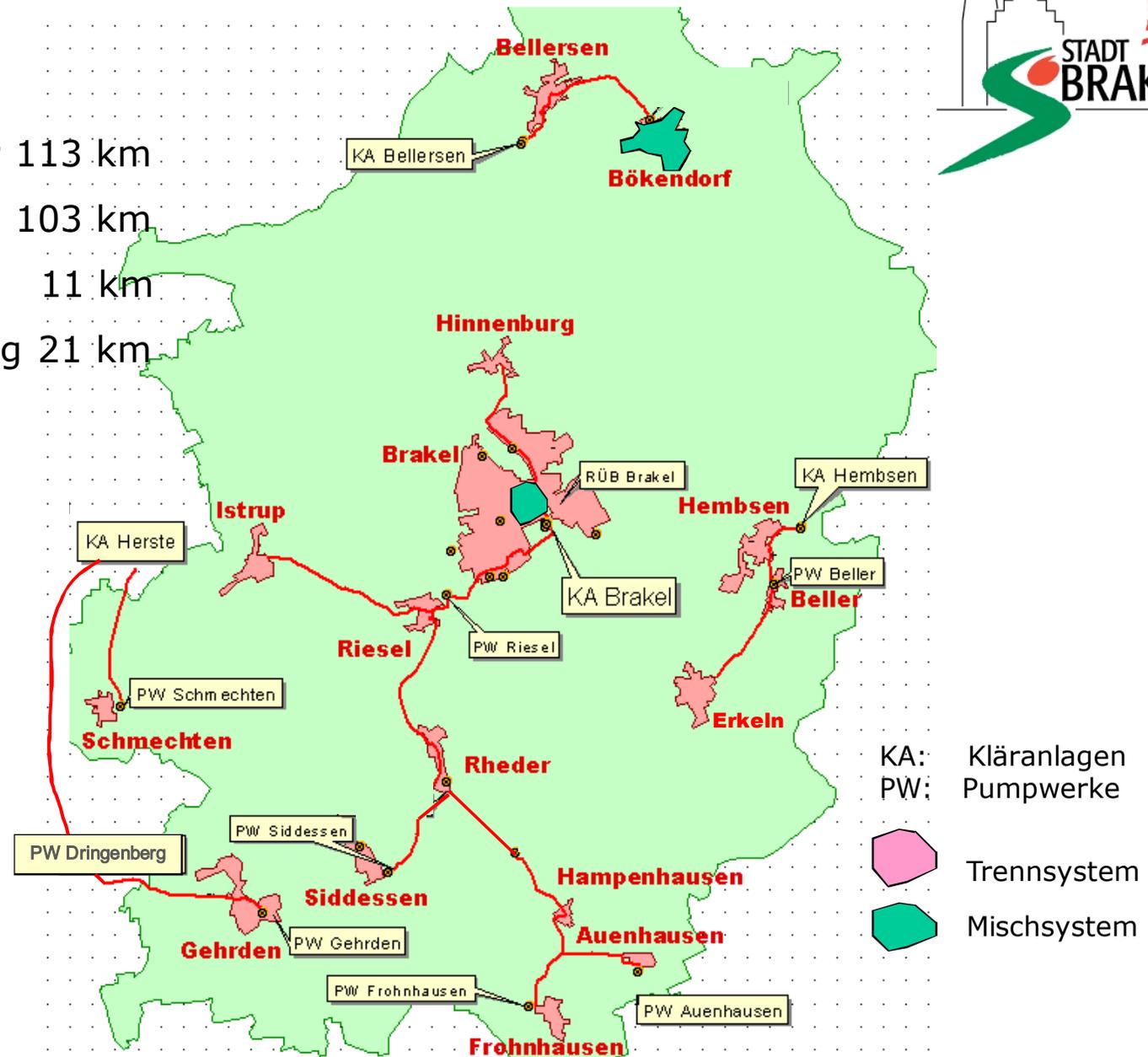


Brakel

\*sollen zukünftig zum Pumpwerk umgebaut werden

## Kanalnetz:

- Schmutzwasser 113 km
- Regenwasser 103 km
- Mischwasser 11 km
- Druckrohrleitung 21 km





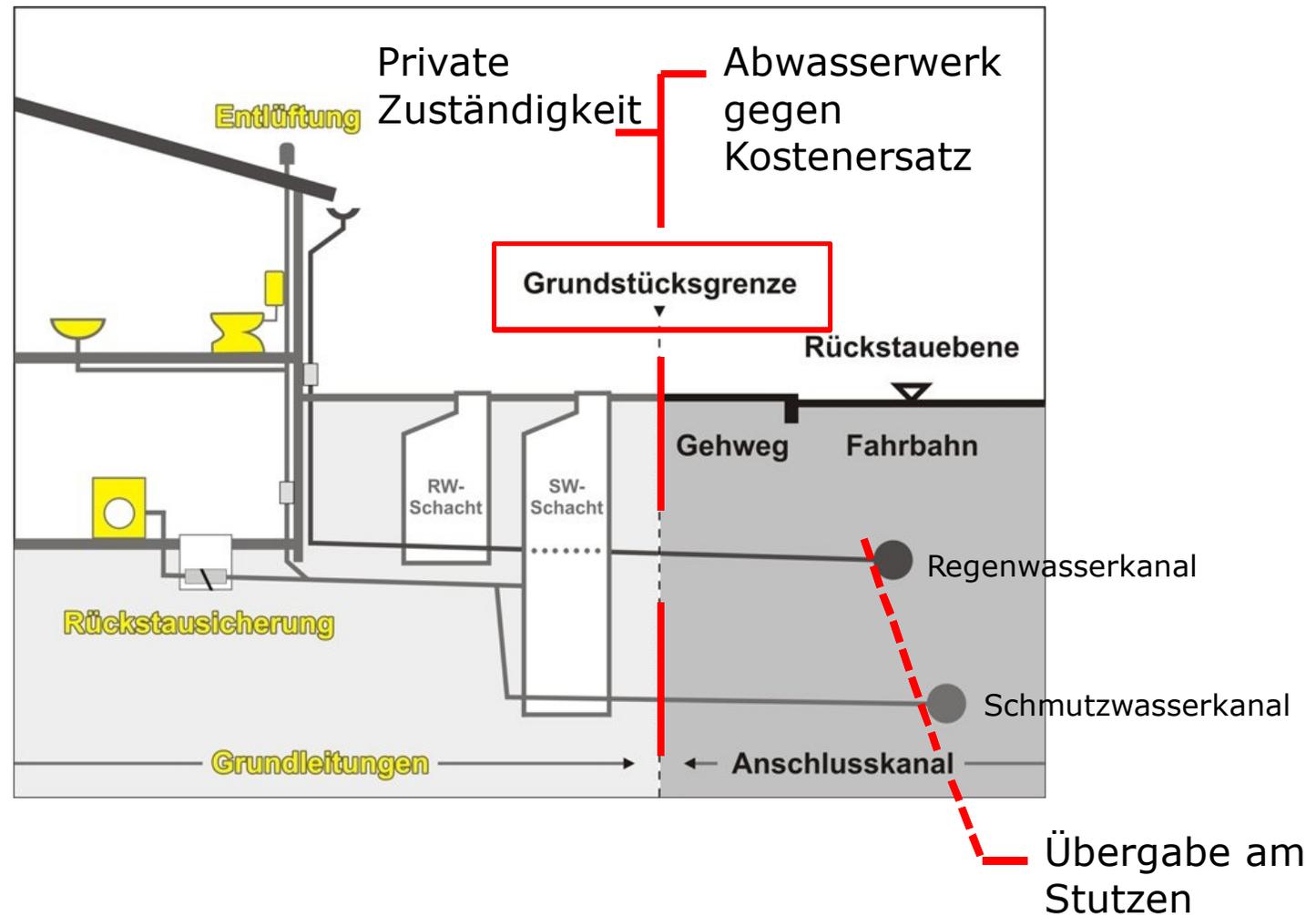
## Sonderbauwerke:

- Einleitungsbauwerke aus Regenwasserkanalisation	130
- Versickerungsanlagen/-becken	5
- Regenklärbecken (zwei davon im Eigentum von Straßen.NRW)	5
- Regenrückhaltebecken	11
- Regenüberläufe im Mischsystem	2
- Regenüberlaufbecken auf der Kläranlage	1
- Stauraumkanäle	1
- Retentionsbodenfilterbecken	1
- Schmutzwasserpumpwerke	12
- Hochwasserpumpwerke	1
- Schachtbauwerke	rd. 6.500
- Private Pumpenschächte	ca. 25
- (private Kleinkläranlagen und abflusslose Gruben	105)

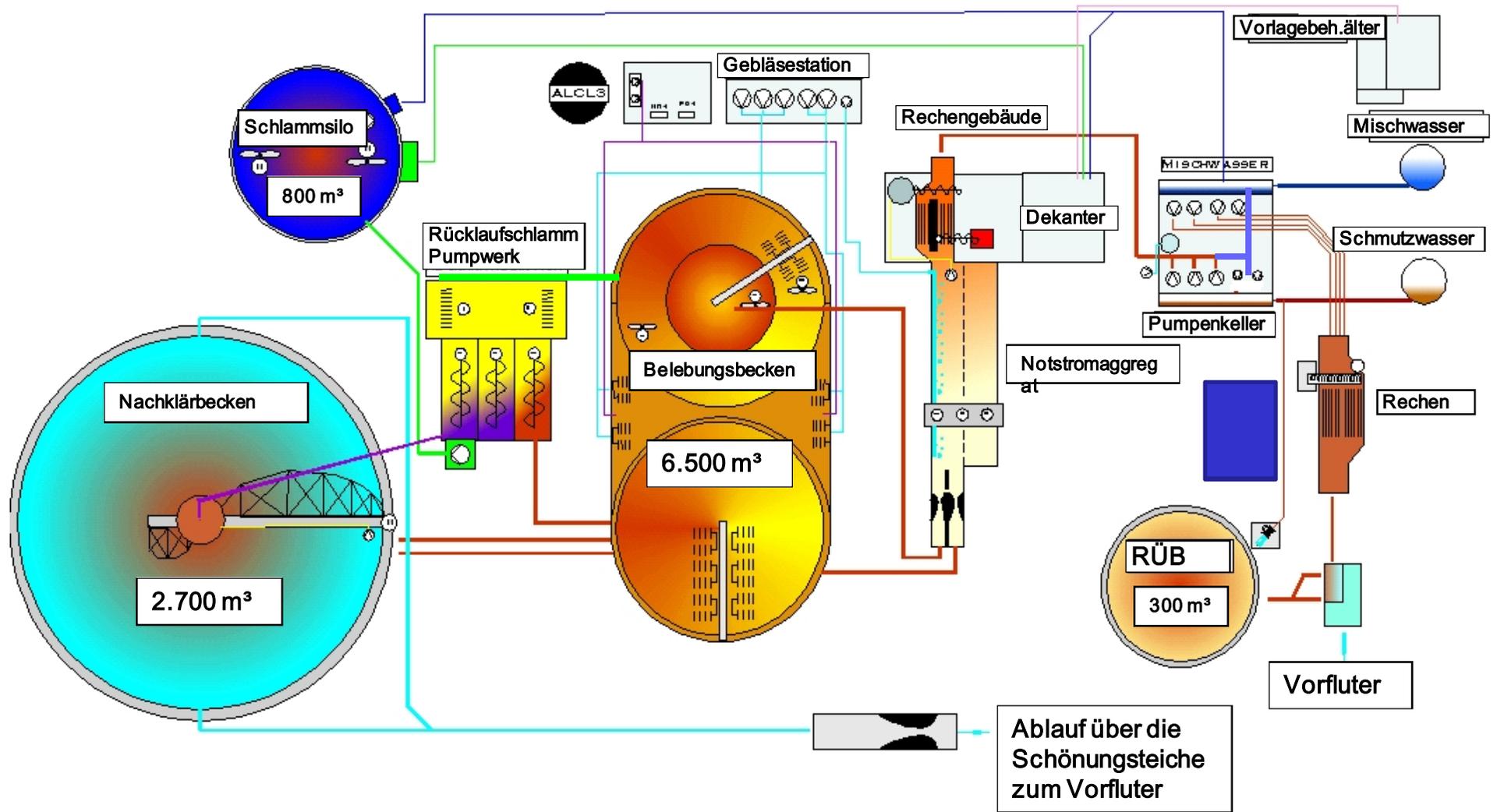


## Übergabepunkt öffentliches / privates Netz gemäß der Abwasserbeseitigungssatzung

ab Stutzen gehört der Kanal dem Grundstückseigentümer



# Systemübersicht Zentralkläranlage Brakel



derzeitige Belastung ca. 17.000 EW



## Gebühren und Beiträge

### Benutzungsgebühr seit 2010

(mit Einführung der getrennten Gebühren)

Schmutzwasser	1,61 € / m <sup>3</sup>
Niederschlagswasser	0,31 € / m <sup>2</sup>
<i>(Frischwasser</i>	<i>1,90 € / m<sup>3</sup>) (seit 2020)</i>

### Grundgebühr (Schmutzwasser)

Die Gebühr beträgt bei Wasserzählern mit einer Nenngröße

bis Q <sub>3</sub>	(ehemals Q <sub>n</sub> 2,5 bis 5 m <sup>3</sup> )	10,00 € / Monat
bis Q <sub>3</sub> /10	(ehemals Q <sub>n</sub> 6 bis 10 m <sup>3</sup> )	20,00 € / Monat
über Q <sub>3</sub> /16	(ehemals Q <sub>n</sub> 6 bis 10 m <sup>3</sup> )	40,00 € / Monat

# Größere Projekte und Baumaßnahmen der letzten 3 Jahre



## 2018

- Geschlossene Kanalsanierung (Inliner, rd. 2km pro Jahr, Schachtsanierung ca. 100 Stück)
- Regenwasserkanal „Brunnenallee“ aus hydraulischen Gründen Austausch DN300 in DN800
- Regenrückhaltebecken „Danziger Straße“ vor Einleitung in die Brucht
- Regenklärbecken „Siddessen“ an der B252 vor Einleitung in die Oese
- Anschluss Außenbereich „Ostheimer Straße“ an den städtischen Schmutzwasserkanal
- Ausbau des Gewerbegebiets Gehrden, hier: Erweiterung des Regenwasserkanals
- Kanalsanierung im Zuge der Oberflächenneugestaltung „Innenstadt“ in Brakel

## 2019

- Geschlossene Kanalsanierung (Inliner, rd. 2km pro Jahr, Schachtsanierung ca. 100 Stück)
- Druckrohrleitung von Hembsen nach Brakel, vor Umbau der Kläranlage zum Pumpwerk
- Neubaugebiet Istrup „Dorfmitte“, 1. Bauabschnitt
- Kanalsanierung im Zuge der Oberflächenneugestaltung K41 in Frohnhausen
- Erweiterung der Kläranlage Brakel um eine 4. Reinigungsstufe (Planung/Förderantrag)
- Starkregen/Flutkatastrophe Erkeln, Beller, Hembsen (u.a. Havarie der Kläranlage Hembsen)

## 2020

- Geschlossene Kanalsanierung (Inliner, rd. 2km pro Jahr Schachtsanierung, ca. 100 Stück)
- Druckrohrleitung von Hembsen nach Brakel, vor Umbau der Kläranlage zum Pumpwerk
- Neubaugebiet „Brunnenallee“ in Brakel, 8. Bauabschnitt
- Regenklärbecken Rheder „Am Siek“ an der B252 vor Einleitung in den Sieksbach
- Regenklärbecken „Brakeler Märsch“ an der K50 vor Einleitung in die Brucht
- Anschluss Außenbereich „Bruchweg“ in Siddessen an den Schmutzwasserkanal
- Kanalsanierung im Zuge der Straßenbaumaßnahmen in der „Nieheimer Straße“, „Am Thy“, „L863“ in Frohnhausen, Dorferneuerung „Bornstraße“ in Hembsen

# Verbraucherhinweise



Abwassermeister Dietmar Ulrich zeigt eine Walze, die aus der Verbindung von Feuchttüchern entstanden ist. »Solche Klumpen bereiten auch größeren Pumpen im Netz Probleme«, sagt Diplom-Ingenieur Alexander Frewer (links). Fotos: Jürgen Köster

## »Heimsuchung für den Kanal«

Feuchttücher bereiten im Abwasserwerk große Probleme

Von Jürgen Köster

Brakel (WB). Sie sind praktisch, aber nicht unumstößlich. Manche halten sie sogar für überflüssig. Diplom-Ingenieur Alexander Frewer bereitet sie in einem ganz anderen Grund: »Feuchttücher sind eine Heimsuchung für Kanäle und Kläranlagen«, meint der Fachmann der Stadt Brakel. Diese hat immerhin drei Kläranlagen.

Das Abwasserwerk (durchschnittlich 2,5 Millionen Euro Jahresumsatz, 6,6 Beschäftigte) versorgt und entsorgt die Kernstadt und 14 Ortsteile und damit gut 16.700 Einwohner, 4.600 Hausanschlüsse und 10 Kleinkläranlagen. 112 Kilometer Schmutzwasser- und elf Kilometer Mischwasserkanäle gehören zum Kanalnetz – und fast überall gibt es dort immer wieder Probleme, die durch die unsachgemäße Entsorgung von Feuchttüchern verursacht werden. »Sie gehören nach Gebrauch in die Restmülltonne und nicht in die Toilette«, sagt Frewer. Sonst seien die reißfesten Tücher immer wieder Ursache für Störungen. Neuralgische Punkte sind hier die Pumpstationen. Zehn an der Zahl

sind es, für die das Abwasserwerk Brakel 965 Tage im Jahr durchgängig eine einwandfreie Funktion sicherstellen muss. Gibt es hier eine Störung, wird dies automatisch im technischen Leitstand der Kläranlage gemeldet. Nach Dienstschluss läuft der Alarm per Handy auf. Zwei Mal in der Woche gingen solche Alarmierungen ein, berichtet Abwassermeister Dietmar Ulrich. Mindestens ein Mitarbeiter, manchmal auch ein zweiter zur Sicherung, müsse dann das erortierte Material und Gerät ins Fahrzeug laden, zur betroffenen Pumpe fahren, dort eine Sicherheitsmessung

»Sie gehören nach Gebrauch in die Restmülltonne und nicht in die Toilette.«

Alexander Frewer

vorseuchen, eventuell entlüften und ab- beziehungsweise wieder aufhängen. Geschlechte das nicht rechtzeitig, könne eine Pumpe auch schon einmal heiß laufen, und es komme zum Lagerschaden. Bereits kleinere Pumpen schlagen mit etwa 1000 Euro zu Buche. Probleme durch Feuchttücher gebe es jedoch im gesamten Kanalnetz, berichtet Frewer. Es ent-



Im Leitstand der Kläranlage in Brakel laufen die Störmeldungen auf. Die Überwachung erlernt auch Jonas Lücking, Auszubildender als Fachkraft für Abwassertechnik.

standen regelrechte »Walzen« aus diesen Tüchern. Frewer: »Be wiederum längere Eisenreste auf, was zu einem höheren Nahrungsangebot für Ratten führt.« Bei trockenem Wetter lagerten sich die Feuchttüchwalzen im Kanal ab, bei Regen würden sie über die Klärberläufe ausgeschwemmt. »Diese Papierfahnen finden sich dann im Gewässer wieder«, bedauert der Diplomingenieur. Selbst im Hauptsammler der Kläranlage komme es zu Schwierigkeiten. Dort verbinden sich die

Feuchttüchwalzen miteinander. Die falsche Entsorgung der Feuchttücher bedeute in jedem Fall einen erhöhten Betriebsaufwand für das Abwasserwerk. Die Kosten müssten letztlich die Bürger tragen. Nicht nachvollziehen kann Frewer, dass manche Hersteller der Feuchttücher den Hinweis erwecken, zwei oder drei Stück könnten ruhig über die Toilette entsorgt werden. »Das Vires löst sich nicht auf. Die Probleme sind vorprogrammiert«, sagt Frewer.



Nicht in die Toilette werfen!  
Feuchttücher sind Abfall.

## Das Klo ist kein Mülleimer!

Diese Dinge gehören in den Mülleimer und niemals in die Toilette:

- ZIGARETTENKIPPEN
- SPEISERESTE
- KONDOME
- TAMPONS, BINDEN
- WINDELN
- KATZENSTREU
- VERPACKUNGSRESTE
- KUNSTSTOFFRESTE
- RASIERKLINGEN
- GLAS
- WATTSTÄBCHEN
- ARZNEIMITTEL
- HEFTPLASTER
- SPEISEÖLE UND FETTE
- MOTORÖL
- FARBRESTE
- PINSELREINIGER
- TEXTILIEN



# Danke fürs Zuhören!



Weitere Informationen zum Abwasserwerk der Stadt Brakel  
finden Sie unter:

[www.brakel.de/abwasserwerk](http://www.brakel.de/abwasserwerk)



"Abwasser ist ein Thema, das  
unbedingt geklärt werden  
muss."